

Pontonierinnen räumten ab

Die aktiven Pontoniere hatten einen kurzen Weg zu ihrer Schweizer Meisterschaft. Sie hatte Anfang August auf dem Heimgewässer in Ottenbach stattgefunden. Die Jungpontoniere hingegen kürten ihren Schweizer Meister Anfang September in Bex auf der Rhône. Als einzige Westschweizer Sektion, die aktiv Wettkämpfe bestreitet, nimmt die Sektion Bex in der kleinen Pontonierwelt einen besonderen Platz ein. Ihr Publikum ist besonders zahlreich und der Applaus bei der Rangverkündung ist laut, unabhängig von der Platzierung. An den Wettkämpfen in Bex übernachteten viele Vereine und so wird am Abend jeweils die Kameradschaft gepflegt und die Stimmung in den Walliser Alpen genossen. So auch dieses Jahr.

Viele Strudel, ruhige Buchten

Am Samstag reiste ein grosser Teil des Vereins mit dem Car an. Auf dem Festgelände angekommen, besichtigten die Ottenbacher Pontoniere die Wettkampfstrecke. Die Rhône zeigte sich an diesem Tag von ihrer wilden Seite. Viele Strudel, ruhige Buchten und ein wenig Wind, alles sollte es den Ottenbachern schwer machen, eine fehlerfreie Fahrt zu zeigen. Am Nachmittag dann der Start. Viele Fahrerpaare kamen zufrieden aus den Booten. Da die Ottenbacher in der vorletzten Sektion starten durften, liess die Rangverkündung nicht lange auf sich warten: In der Kategorie Frauen durften Irene und Michèle Leutert als Erste sowie Catrin Beeler und Raphaela Humbel als Dritte aufs Podest. Auch in der Kategorie D gab es Gold (Christian Schnopp und Martin Guthauser) und Bronze (Ruedi Berweger und Mike Guthauser). Zwölf weitere Fahrerpaare wurden mit einem Kranz ausgezeichnet.

In diesem Jahr gab es zusätzlich eine «Weltcup-Wertung». Hier werden die besten Fahrerpaare der Saison für ihre Leistungen geehrt. Bei den Frauen leuchtete das ganze Podest in Ottenbacher-Blau: Irene und Michèle Leutert wurden Erste, dahinter Jessica Wendel und Anita Hofer (2. Rang) sowie Corinne Leutert und Joana Räber (3. Rang). In der Kategorie D gewannen Christian Schnopp und Martin Guthauser. Ruedi Berweger und Mike Guthauser holten den dritten Rang.

Am Sonntag wurde die Schweizer Meisterschaft der Jungpontoniere ausgetragen. Mit vier Auszeichnungen durfte sich auch der Nachwuchs über eine gute Leistung freuen. Mit vielen Auszeichnungen und zufriedenen Gesichtern trat der Verein am Sonntagabend die Heimreise an. Bis zum Ende der Saison stehen noch einige Veranstaltungen auf dem Programm wie zum Beispiel der Bootföhrenbau-Wettkampf, die Jungpontonierprüfung, das Endfahren und das Schiffewaschen. Ab Oktober beginnt das Wintertraining.

Anita Leutert,
Pontonier-Fahrverein Ottenbach